Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Suod Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 5. April 1883.

Lokales.

— Wir bitten unsere Leser inständigst, uns von allen Unregelmäßigkeiten in der Ablieferung des Blattes ehestens zu benachrichtigen, damit wir im Stande sind, denselben abzuhelfen.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Da Aerzte und Geburtshelfer nicht sehr pünktlich in Abgabe der Geburtscertificate beim Gesundheitsrathe sind, wodurch es vorkommt, daß die Mittheilung oft sehr verspätet kommt, bitten wir, uns von vorkommenden Fällen zu unterrichten.

George E. Long, Knabe, 25. März.
Edward H. Calvert, Knabe, 13. März.
John Young, Mädchen, 27. März.
Geo. W. Simmons, Mädchen, 23. März.
Lee H. Thompson, Knabe, 4. April.

Heirathen.

Wm. E. McKinney mit Stella M. Brooks
W. F. Hollingsworth mit Mag. Dunser.
Ed. J. Armstrong m. Charlotte Cherbond
George McNeely mit Mattie McNeely.
Charles O. Rodmann mit Fannie May.
Christian H. Roese mit Anna Niemeyer.

Todesfälle.

Margareth Ward, 54 Jahre, 2. März.
Maria L. Rungan, 76 Jahre, 2. März.

Verlangt: Ein guter Junge, welcher deutsch und englisch lesen kann, um das Schriftsetzen zu erlernen.

☞ In der Klage von Warren C. Coming gegen H. Rickhoff wurden dem Kläger $812.94 zugesprochen.

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

☞ David Stewart hat seine bessere Hälfte geschlagen, und wurde deshalb von Squire Glaß in die Jail geschickt.

☞ Nancy E. Glem hat gegen die Scheidungsklage ihres Gemahls nichts einzuwenden.

Blasen-Katarrh, Stechende Reizung Entzündung, Nieren und Urin-Organ Beschwerden geheilt durch "Buchupaiba". $1.

☞ G. R. Root & Co. haben den Contrakt zur Lieferung von 200 Tonnen Kohlen für das Taubstummeninstitut erhalten.

☞ In der Schadenersatzklage von Julius Janitz gegen die P. C. & St. L. Eisenbahn wurden dem Kläger $325 zugesprochen

☞ Kate F. Davis wurde heute von Richard A Davis geschieden. Die Mutter erhielt das einzige Kind aus der Ehe zugesprochen.

☞ Masern 881 Nord Delaware, 45 Vine, 447 Central Avenue, 428 Railroad, 462 Ost Vermont, zwei Fälle im Hinterhause No. 86 Ost Süd Straße.

☞ Elijah Jay wurde von Margareth Jay geschieden. Die Beiden dürfen innerhalb der nächsten zwei Jahre keinen Ehebund eingehen.

☞ Samuel Eaves, der Maschinist in Carey's Küferwerkstätte, brachte gestern zwei Finger seiner rechten Hand in die Maschine und büßte dieselben vollständig ein.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er anfing "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. $1. Bei Apothekern.

☞ Die County-Commissäre bewilligten heute verschiedene Rechnungen, darunter $1,056.50 zur Unterstützung des deutschen Waisenhauses. In der genannten Anstalt befinden sich zur Zeit 22 Mädchen und 29 Knaben.

☞ Der Juwelenstore des Herrn August Mai No. 43 Süd Illinois Straße erfährt zur Zeit einige sehr vortheilhafte Veränderungen, die den Store des Herrn Mai zu einem der schönsten an der Illinoisstraße, machen werde.

☞ Die „Evansville Union" schreibt: Der „Indianapolis Liederkranz" hat seinen früheren vieljährigen und verdienten Präsidenten J. L. Bieler wiedergewählt. Zu einem solchen Festpräsidenten dürfen wir dem Indiana Sängerbunde gratuliren.

Feuer in der Telephone Exchange.

Das Gewitter, welches wir heute Morgen hatten, gereichte der hiesigen Telephone Office zum Unheil. Dieselbe befindet sich bekanntlich im dritten Stockwerke des Conduit Block an der Ecke der Washington und Meridian Straße und in derselben schlug heute Morgen um 8 Uhr der Blitze ein.

Mit einem fürchterlichen Schlage zeigte sich das Unheil an und die in der Office angestellten Damen liefen natürlich sofort die Treppe hinab.

In einem Nu waren alle Verbindungsdrähte zerschnitten und darin besteht auch der hauptsächliche Schaden der Gesellschaft. Durch das entstandene Feuer wurde wenig Schaden verursacht, denn die Feuerwehr war schnell zur Hand, und die Flammen konnten daher keine große Ausdehnung gewinnen.

Die Telephon Co. berechnet ihren Schaden auf $2500 und wird wohl nicht im Stande sein innerhalb der nächsten Tage den telephonischen Verkehr wieder zu ermöglichen. Man ist der Ansicht, daß das mindestens 8 Tage dauern dürfte. Man darf also jetzt die Klingel ziehen so oft man will, von der Exchange aus wird man, wie das freilich auch früher öfters vorkam, keine Berücksichtigung finden. Die Frage dürfte nun freilich entstehen, ob diejenigen, welche einen Telephonapparat im Hause haben, geneigt sind, auch für die nächsten acht Tage Miethe zu bezahlen.

Verunglückt ist bei dem obengeschilderten Unfall Niemand.

Zweierlei Maß.

Ein junger Mann, Sohn eines angesehenen hiesigen Geschäftsmannes wurde gestern Nachmittag darüber erwischt, als er in der Wirthschaft des Herrn Kersting und in der Wirthschaft des Herrn Frank Kreis, Checks an Zahlung geben wollte, auf welchen der Namen der Firma, zu welcher sein Vater gehört, gefälscht war. Der Polizeichef wurde herbeigerufen, und obwohl er von der Thatsache unterrichtet war, zeigte er den jungen Mann doch nur wegen Trunkenheit an, ja es kostete Mühe ihn überhaupt zu einer Verhaftung zu veranlassen. Herr Wright, der Ass. Staatsanwalt wurde ebenfalls von den Thatsachen unterrichtet, unterließ es aber ebenfalls eine andere Anklage zu erheben. Wäre der junge Mann nicht der Sohn eines reichen Vaters, sondern ein armer Teufel, dann hätte man jedenfalls kurzen Prozeß mit ihm gemacht. Wir sind jedoch der Ansicht, daß es nicht zu den Pflichten der Beamten gehört, den reicheren Leute durch Unterlassung von Anklagen, oder durch Privatverhöre hinter geschlossenen Thüren einen Vorzug vor den Armen zu geben.

Dem dringenden Bitten der Eltern Nichts von der Sache zu veröffentlichen geben wir nur insofern Raum, als wir den Namen verschweigen. Wenn aber uns, als Privatinstitut es ansteht, solche Bitten zu berücksichtigen, so steht es doch den Behörden, welche für die öffentliche Sicherheit zu sorgen haben, nicht an.

Nieder mit dem Monopol.

Eine Versammlung der Anti-Monopolisten fand gestern Abend im Grand Hotel statt.

40 Mitglieder waren zugegen und Dr. O. N. Tucker von Hamilton führte den Vorsitz. Richter Denny, M. N. Daniels, Colonel Spann und Andere hielten Reden.

Der Sekretär, Harvey Ellis von Laporte wurde beauftragt, eine Massenversammlung für den 6. Juni einzuberufen.

Wir kennen verschiedene Stadtrathsmitglieder, welche eine solche Bewegung nicht unterstützen werden.

Aber sie bewegt sich doch!

Sozialer Turnverein.

Obiger Verein hatte gestern Abend regelmäßige Geschäftsversammlung. In derselben wurden folgende Herren als Delegaten für die am 6. Mai in Louisville stattfindende Tagsatzung gewählt: C. C. Hedderich, John F. Mayer und Oscar Sputh. Den Vorort vertreten die folgenden Herren: Chas. Köhne, George Kothe und George Vonnegut.

Der Turnschwesternverein erwählte in seiner letzten Sitzung ebenfalls Delegaten für die Tagsatzung und zwar die Damen Müller, Reger und Wetzel.

Delegatin des Vororts ist Frau Schulmeier.

Bei Gelegenheit der Tagsatzung wird eine Excursion von hier nach Louisville abgehen.

Die Temperenzler.

Die "State Christian Temperance Union" war gestern in Sitzung und erwählte Beamte für das laufende Jahr.

Die Leute haben den Muth und die Hoffnung noch lange nicht verloren, denn sie sprachen ein Langes und Breites darüber, wie man die Agitation lebhafter und erfolgreicher betreiben könne.

Endlich wurde auch eine Resolution angenommen, in welcher gesagt wird, daß man volles Vertrauen in den guten Charakter der Madame Helen Gougar und Captain Wallace von Lafayette setze.

Der „große Temperenzrath" trat heute in Sitzung.

— „Was giebt's Neues?" „Das Neuste ist, daß ich meinen Husten mit einer einzigen Flasche Dr. Bull's Husten Syrup für 25 Cents vollständig kurirt habe."

Die Metropolitan-Polizei.

Irvin Robbins, der Superintendent der Metropolitan-Polizei war bis vor 3 Jahren Schatzmeister der Shaw Carriage Compagnie und seitdem Partner der Firma Robbins und Gatrard, Wagenfabrikanten.

Der Sekretär Sydney M. Dyer ist zur Zeit Verwalter der Wasserwerke.

Cpt. Clary gehört zur Zeit der Merchant Polizei und Capt. Campbell der regulären Polizei an.

Soweit scheint unter der Bürgerschaft allgemeine Zufriedenheit mit den bisherigen Ernennungen zu bestehen.

Gestern Abend waren die Commissäre wieder in Sitzung um über die weiteren Ernennungen zu berathen.

Beim Appell letzten Abend stellte sich der neue Superintendent der Polizeimannschaft vor und inspizirte das Stationshaus.

Heute Vormittag waren die Commissäre wieder in Sitzung und waren mit dem Mayor und dem Vorsitzer des Polizeirathes in Berathung wegen Uebergabe der Stationshäuser und der Polizei-Utensilien an die Metropolitanpolizei.

Robbins und Clary sind Demokraten, Dyer und Campbell sind Republikaner.

Folgendes sind die Ernennungen, welche die Commissäre heute vornahmen:

Sergeanten: Albert Travis, John Reid und Andr. Souers.

Patrolmen: B. Connett, Webb Robinson, John Webb, Andr. McCain, Ed. Harris (farbig), Charles Britton, J. McMullen, George Baxter, Henry Slater, N. Rastry, H. Wheatly, C. Temble (farbig) und Charles Clark.

Schließer: George A. Taff.

Koch: A. C. Schaafer.

Es wurde festgesetzt, daß der Superintendent $3,000, die Capitäne je $1,000, die Sergeanten je $1,000, der Schließer $2,000 und der Sekretär $3,000 Bürgschaft stellen müssen.

Heute Abend um ½8 Uhr sind die Commissäre wieder in Sitzung.

J. N. Clary hat sich übrigens eines Besseren besonnen und die Stelle nicht angenommen.

John A. Lange wurde an seiner Stelle ernannt.

Erwischt.

In Folge eines Briefes, welchen Herr Walker, dessen Frau vorgestern durchbrannte, im Hause fand, kam er auf die Vermuthung, daß seine Frau sich im Hotel Elsaß in New York befinde. Herr Hitzelberger, der mit ihm befreundet ist, telegraphirte dahin und als er die Antwort erhielt, daß die Frau da sei, bat er um deren Verhaftung.

Herr Walker reiste heute Morgen nach New York ab, nicht um seine Frau, sondern, um sein Geld wieder zu holen.

$5,000 Schadenersatz.

Frau Emma J. Britton hat die Vandalia R. R. Co. auf $5,000 Schadenersatz verklagt.

In der Nacht vom 16. September fiel sie in einen unbedeckten Graben in der Nähe des Frachtbahnhofes der Vandalia R. R. und erlitt dabei Verletzungen, welche sie für alle Zeiten gebrechlich machen.

Klägerin ist der Ansicht, daß dieses Unglück durch die Nachlässigkeit der Verklagten herbeigeführt wurde.

Mayors-Court.

Joseph Helms und Frank O'Brien welche Beide unter der Anklage des Mordversuchs stehen, wurden unter je $1,000 Bürgschaft gestellt, und werden sich am nächsten Samstag zu verantworten haben.

Die Bürgschaft wurde von ihnen in „Cash" hinterlegt.

Ferner wurden sechs Betrunkene und zehn Tramps, welche wahrscheinlich für eine Zeit lang aufgehoben zu werden wünschen, bestraft.

Baupermits.

James A. Buchanan, Framehaus an Union Straße. $1000.

Philip H. Holler, Anbau an ein Framehaus an Spring Straße zwischen Walnut und North.

☞ Andrew Johnson wurde heute im Criminalgerichte von der Anklage seine 13jährige Schwägerin vergewaltigt zu haben, freigesprochen.

☞ Programm für das am Freitag, den 6. April stattfindende Conzert der „Lyra":

1. Triumph Marsch, „Salut a Madrid" ..... Arban
2. Ouverture, „Der Trompeter des Prinzen" ..... Bazin

Orchester.

3. Chor, „Ade," ..... Schultz-Weida
4. Pianosolo {(a) „Nocturno" (b) „Mazourka"} R. A. Newland.

Hr. R. A. Newland.

5. „Loreley" ..... Nesvadba

Orchester.

6. Sopran Solo, „Conzert Arie" ... Beständig
Violino, Violincello und Piano; obligato.
Frau H. Barmeier und die Herren C. Riegger, Julius Wocher, M. A. Albrecht.
7. „Cujus Anima", aus „Stabat Mater" ..... Rossini

Herr J. B. Cameron.

8. Chor „Jäger Marsch" ..... Koschat
9. Potpourri aus: „Das Glöcklein des Eremiten" .....

Arrangirt von C. A. Biedenmeister.

Orchester.

☞ Eine Frau welche sich Kate F. Flood nennt und von Richmond zu sein behauptet, wurde heute Mittag verhaftet. Ihr Gebahren läßt auf Wahnsinn schließen.

— Dr. Bull's Husten Syrup wird von Tausenden als die beste Medizin für Erkältungen, Heiserkeit und Husten gepriesen. Er kostet nur 25 Cents die Flasche.

☞ Am Samstag, den 4. Mai wird der Grundstein zu dem neuen Hospital gelegt werden. Bei der damit verbundenen Feierlichkeit werden der Mayor und Dr. Kitchen Reden halten und der Männerchor wird den gesanglichen Theil der Feier übernehmen.

☞ Unter den Heirathscandidaten befindet sich ein Pärchen, das die Abwechselung liebt. Dasselbe ließ sich schon zweimal scheiden und läßt sich nun zum dritten Male in Hymnens Fesseln schmieden. Das Pärchen heißt George McNeely und Mattie McNeely.

☞ Der Constabler Frank L. Glaß wollte bei Esther Börnstein eine Execution ausführen, der sie und ihr Junge Namens Moses sich in einer Weise widersetzten, daß der Constabler sich veranlaßt sah' den Jungen wegen "provoke" und die Mutter wegen Angriffs anzuklagen und verhaften zu lassen.

☞ Gestern Abend wurde die Geldschublade in dem von Reiley geführten St. Charles Restaurant um $5 leichter gemacht. Man vermuthet, daß George Young, der Bursche, welcher letzten Sommer einen gewißen Wm. Crompton in's Auge stach, der Dieb ist. Er befand sich bis vor Kurzem in der Besserungsanstalt, wurde aber auf gutes Betragen hin, freigegeben.

☞ Vom Regen in die Traufe. Peter Bowman war bei Squire Woodard des Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizens angeklagt. Er verlangte Verlegung seines Prozesses nach einem andern Gerichtshofe und Squire Woodard erwies ihn den Gefallen und betraute Squire Thompson mit der Angelegenheit. Den Ausgang des Prozesses wird Jeder errathen.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen kurirt durch "Well's Health Renewer". $1.

☞ Der 28er Unterstützungsverein erwählte gestern Abend in seiner Versammlung folgende Beamte:

Präsident—Julius Bottler.
Vice-Präsident—Ernst Weiland.
Sekretär—Charles Baden.
Schatzmeister—Otto Schmidt.

Die nächste Versammlung findet am nächsten Sonntag Nachmittag statt. Es wurde beschlossen, dem Verein den Namen „City Brauerei 28er Unterstützungs Verein" zu geben.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

☞ Heute Abend findet in der Mozart Halle ein Ball der Möbelarbeiter-Union statt. Bei dieser Gelegenheit gelangt auch eine prachtvolle Lounge zur Verloosung und jeder Ticketinhaber ist zugleich Besitzer eines Looses und der Preis für ein Ticket für Herr und Dame beträgt nur 50 Cents. Alle, die gerne einmal in angenehmer Gesellschaft einen vergnügten Abend verbringen wollen, sollten den Ball besuchen.

☞ Das Unterstützungscomite des Board of Trade, war gestern in Sitzung und es zeigte sich, daß dasselbe noch über die Summe von $10,605 zu verfügen hat. Es wurde beschlossen, die Gelder nach solchen Plätzen zu schicken, die bisher verhältnißmäßig wenig berücksichtigt wurden. Das Staatsunterstützungs-Comite hat in Folge der bedeutenden Privathilfe es nicht für nöthig erachtet, die von der letzten Legislatur für die Ueberschwemmten bewilligten $60,000 anzugreifen.

☞ Richter Gresham hat die Ernennung zum Generalpostmeister angenommen. Was doch der Ehrgeiz nicht Alles thut! Die Stelle eines Kabinetsmitgliedes dauert gemeiniglich nicht über den Termin eines Präsidenten hinaus, während die eines Bundes-Distrikt-Richters eine lebenslängliche ist, und $4000 jährlich bringt. Dabei steht ihm die Beförderung zum Kreisrichter und zum Supreme-Richter in möglicher Aussicht. Wir würden die gegenwärtige Stellung des Richters Gresham seiner neuen vorziehen, jedoch Jeder ist seines Glückes Schmied.

☞ Das Geschworenen-Collegium in der Heller-Sentinel Klage war die ganze Nacht über in Berathung und mußte heute Morgen entlassen werden, da es sich nicht zu einigen vermochte. Die Mitglieder des Collegiums wurden vom Richter noch besonders ermahnt, über die Berathung nicht zu sprechen, weil die Klage aus einer Wahlcampagne hervorging, und es leicht der Fall sein könnte, daß für die eine oder die andere Partei Theilnahme erregt würde. Mit dem zweiten Prozesse soll aus demselben Grunde sobald als möglich begonnen werden.

☞ Einem Milchereibesitzer an der Shelbyville Road in der Nähe von Shaw's Wagenfabrik verreckten gestern mehrere Kühe und eine noch größere Zahl ist hoffnungslos erkrankt. Wie es scheint sind die Thiere vergiftet. In der Nähe des Platzes an der Creek wurde dieser Tage ein Hause alten Strohs abgeladen, von dem die Kühe fraßen und es ist mehr als wahrscheinlich, daß das Stroh Stoffe enthielt, durch welche die Thiere vergiftet wurden.

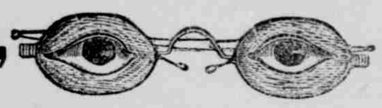
Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Oeltuche u. s. w.

☞ Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung. ☜

Carl Mœller, 161 Ost Washington Str. MANSUR'S BLOCK.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 92 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsw

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommown, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Arbeiter verunglückt.

Samuel Wallace, ein Backsteinmaurer, war gestern an einem Hause an der Pine Straße beschäftigt, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor und eine Distanz von 20 Fuß herabfiel.

Er war sofort bewußtlos und wurde in Kregelo's Ambulanz nach seinem Hause, No. 63 Vine Straße gebracht.

☞ Andrew Johnson, welcher angeklagt war im letzten August an einem dreizehnjährigen Mädchen, Namens Emma Sweeney einen Nothzuchtsversuch verübt zu haben, wurde auf Grund eines Alibibeweises freigesprochen.

☞ Frau Huldah A. Hadcock hat Wm. H. Corbaly bei Squire Glaß verklagt weil sich derselbe weigert ihr $200 als Entschädigung für ihre Dienste während seiner Krankheit, zu bezahlen. Die Verhandlungen haben heute begonnen, und der Verklagte behauptet, ihr das Geld längst gegeben zu haben.

☞ Christ Hilgenberg wurde auf Veranlassung des Farbigen Doe Wilson's wegen Zuhauens verhaftet. Nach Angabe Wilson's schuldete ihm Hilgenberg Geld, Wilson ersuchte ihn um Bezahlung, worauf Hilgenberg ihm statt Geld, Prügel gab.

Von

Bremen

nach

Indianapolis

$34.20.

Gebrüder Freuzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Rail Road Hat Store.

76 Ost Washington Str.

Frühjahrs-Hüte und Kappen

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

Billige Preise, Reelle Bedienung, Gute Waare.

Albert Gall

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.